

Grüne will AfD-Politiker nackig sehen



Die Grünen-Politikerin Franziska Brantner (38) will den AfD-Politiker Markus Frohnmaier (27) nackt sehen. Jedenfalls oben rum. Während seiner erster Rede im Bundestag rief ihm Frau Brantner dreimal zu, er solle seine Brust zeigen. Der smarte AfDler kritisierte die Zwischenrufe als „sexistisch“, meldet die Bild.

Der grünen Lady ging es offensichtlich um Frohnmaiers Körperschmuck, lässt sich dem offiziellen Protokoll entnehmen. Das erste Mal rief Brantner, Ex-Lebensgefährtin des Grünen Boris Palmer: „Dann zeigen Sie mal Ihre Brust mit den Tattoos! Zeigen Sie mal Ihre Tattoos!“

Beim zweiten Mal wurde sie schon vertraulich und duzte den Parlamentskollegen: „Zeig Deine Tattoos“. Nach Frohnmaiers Schlusssatz rief sie laut Bild erneut: „Zeig Deine Tattoos! Ich will Deine Tattoos sehen!“

Frohnmaier: „Ich kann den Auszieh-Wunsch von Frau Dr. Brantner verstehen, weil unter den Männern in ihrer Partei ja vor allem die Müsli-Fraktion vertreten ist.“

Der bizarre Tattoo-Wunsch von Frau Brandtner hat offenbar einen ernsten Hintergrund.

Brantner erklärte auf BILD-Anfrage:

„Es geht um ein Tattoo, das in Verbindung steht mit der

German Defence League, einer Organisation, die vom Verfassungsschutz beobachtet wird.“

Deren Logo zeigt allerdings kein Lorbeer, sondern eine schwarz-rot-goldene Flagge. Und Frohnmaier versichert, dass der Lorbeer auf seiner Brust sein einziges Tattoo sei. Der Lorbeer sei ein Symbol des Sieges und des Friedens.

Der junge AfDler hat seit dem Vorfall ein leicht mulmiges Gefühl, wenn er abends alleine in den unterirdischen Gängen des Bundestags unterwegs sei. Der Zwischenruf sei, wenn man ihn ernst nehme, „sexuelle Belästigung“. (hg)